Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 404. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 13. Juni 1890.

Deutschland.

Berlin, 12. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kirchenältesten, Hauptmann a. D. und Fürstlich Thurn und Taxisschen Domänenpächter Scholtz zu Theresienstein im Kreise Krotoschin und dem Director der Erziehungs-Anstalt des Hülfsvereins für städtische Armenpflege Fähse zu Königsberg i. Pr. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Landgerichts-Präsidenten, Stiftshauptmann Petrenz zu Magdeburg und den früheren Senatoren, jetzigen Stadträthen Dr. jur. Jaeger zu Frankfurt a. M. und Dr. jur. von Oven daselbst den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Procuristen Constantin Cöster zu Wesel den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem Steueraufseher Schmidt zu Greifswald, dem herrschaftlichen Gärtner Friedrich Mahnke zu Pantlitz im Kreise Franzburg und dem Metalldreher Theodor Flötgen zu Schmachtendorf im Kreise Ruhrort das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ober-Secundaner der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. H., Freiherrn Nicolaus von Lyncker, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Carl Schlatter zum Consul in Sevilla ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Juni.

* **Zuwendung.** Die landesherrliche Genehmigung ist der Bürger-Versorgungs-Anstalt in Breslau zur Annahme der Zuwenduug ertheilt worden, welche ihr der daselbst verstorbene Rentner Friedrich Wolff mit 10 000 Mark gemacht hat.

—d. **Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Section I Breslau.** In der am 9. d. Mts. unter dem Vorsitz des Directors Blauel im Café restaurant abgehaltenen Generalversammlung der Section I (Breslau), welche die Regierungsbezirke Breslau, Liegnitz, Posen und Bromberg umfaßt, kam zunächst der Geschäftsbericht für 1889 zur Vorlage. Aus demselben geht hervor, daß sich in der Zusammensetzung der Verwaltungsorgane und des Schiedsgerichts nichts geändert hat. Die Section zählte im verflossenen Jahre 940 Betriebe mit 21 456 versicherungspflichtigen Arbeitern (gegen 18 444 im Vorjahre). Die anrechnungsfähigen Löhne und Gehälter betrugen 14 405 650,30 M. (gegen 12 396 666,37 M. im Jahre 1888) oder 671,45 M. pro Kopf. Die aufzubringenden Beiträge beliefen sich auf 125 338,79 M. einschließlich der Rücklagen zum Reservefonds. Unfälle wurden 895 (gegen 742 im Vorjahre) gemeldet, darunter 9 Todesfälle. Für 133 durch Betriebsunfälle verletzte Personen (darunter 7 Todesfälle) mußten Entschädigungen im Ganzen von 49 756,11 M. gezahlt werden oder 2,32 M. (gegen 1,88 M. im Vorjahre) pro Kopf der versicherten Personen. Es ergingen 45 schiedsgerichtliche und 11 Recurs-Entscheidungen. Die Verwaltungskosten betrugen 11 617,69 M., oder 54,6 Pf. (gegen 51,8 Pf. im Vorjahre) pro Kopf der versicherten Personen, oder 80,6 Pf. (gegen 77 Pf. im Jahre 1888) auf je 1000 M. der anrechnungsfähigen Löhne. Dem Vorstande wurde hierauf für die Verwaltungskosten-Rechnung Entlastung ertheilt. Zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses für Vorprüfung der Rechnung für 1890 wurden Director Ebeling-Saarau, Fabrikbesitzer Paul Körner und Fabrikbesitzer M. G. Schott in Breslau gewählt. Der für 1891 vorgelegte Verwaltungskosten-Etat, welcher sich auf 16 000 M. beläuft, wurde in Rücksicht auf die von Jahr zu Jahr sich mehrenden entschädigungspflichtigen Betriebsunfälle und die dadurch entstehenden Mehrkosten für Arbeitskräfte genehmigt. Zum Schluß wurden noch einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt.

* **Deutscher Radfahrerbund.** Das diesjährige VII. Bundesfest des deutschen Radfahrerbundes (München, 1.—5. August) wird ein sehr interessantes Wettfahrprogramm bringen. Außer den Meisterschaften von Deutschland auf allen Maschinengattungen werden auch die Meisterschaften von Baiern auf dem Hochrade und dem Dreirade zum Austrage kommen, und diesem Meisterschaftsfahren werden sich eine Reihe der interessantesten nationalen und internationalen Rennkämpfe anschließen.

* **Straßensperrung.** Behufs Canalbaues wird die Schmiedebrücke zwischen Universitätsplatz und Messergasse vom 15. d. Mts. ab auf die Dauer von 3 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

F. **Liegnitz**, 12. Juni. [Neue Präparandie.] Die hiesige Kgl. Regierung hat mit Zustimmung der städtischen Schulbehörde dem pro rectoratu geprüften Lehrer August Wiesinger hierselbst die Concession zur Errichtung und Leitung einer katholischen Präparandie ertheilt. Die Anstalt, für welche der Magistrat Lehrräume und Lehrmittel zur Verfügung gestellt hat, wird am 1. August eröffnet, und es werden in derselben außer dem Genannten noch zwei Lehrer der katholischen Volksschule unterrichten.

\+ **Neisse**, 13. Juni. [Ferienordnung.] Die königliche Regierung hat mit Rücksicht darauf, daß im hiesigen Kreise mehr Getreide angebaut wird, während die Kartoffel- und Rübenernte weniger Zeit und Arbeit erfordert, ihre allgemeine Verfügung vom 18. März d. J., durch welche für die Landschulen und die Schulen der ackerbautreibenden Städte die Sommerferien auf zwei und die Herbstferien auf drei Wochen festgesetzt worden sind, bezüglich des hiesigen Kreises dahin abgeändert, daß in diesem Jahre ausnahmsweise die Sommerferien drei und die Herbstferien zwei Wochen dauern sollen.

= **Ziegenhals**, 12. Juni. [Vom Seminar.] Zur Verhandlung über die Verlegung des hiesigen Schullehrer-Seminars aus den jetzigen Miethsräumen in die der Stadtgemeinde gehörige, seit dem October v. J. freigewordene Cavallerie-Kaserne und zum eventuellen Abschluß eines vorläufigen Vertrages mit der Stadtgemeinde werden am 14. d. M. die vortragenden Räthe aus dem Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Geh. Ober-Reg.-Räthe Spieker und Polenz, hier anwesend sein. Sonstige Theilnehmer an dem Termine sind die Vertreter des Provinzial-Schul-Collegiums, der Regierung, des Seminars und der Stadt.

Δ **Leobschütz**, 12. Juni. [Concession.] Dem Apotheker Schütz, welcher die Mirisch'sche Apotheke zu Branitz für den Preis von 48 000 M. gekauft hat, ist die Personal-Concession zur Uebernahme und zum Fortbetrieb dieser Apotheke ertheilt worden.

* **Groß-Strehlitz**, 12. Juni. [Ernennung.] Der seither mit der commissarischen Verwaltung der hiesigen Kreisbauinspectorstelle betraute königl. Reg.-Baumeister Andreae ist zum königl. Kreisbauinspector hierselbst definitiv ernannt worden.

⊙ **Tarnowitz**, 13. Juni. [Genehmigung.] Der oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Actiengesellschaft zu Friedenshütte ist von dem Regierungs-Präsidenten die Genehmigung ertheilt worden, in der Feldmark Rudy-Piekar hiesigen Kreises ein Dynamit-Vorrathhaus zu erbauen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 13. Juni. Das „Kl. Journ." erhält, wie es sagt, von geschätzter Seite eine Information, wonach die Wiederwahl des Oberbürgermeisters von Forckenbeck nicht bestätigt werden würde, und zwar mit Rücksicht auf dessen hohes Alter, da er am 21. October diesen Jahres bereits in sein 70. Lebensjahr tritt; Herr v. Forckenbeck wünsche das selbst. Daß diese Mittheilung falsch, die Wiederwahl Forckenbecks vielmehr bereits bestätigt ist, beweist der Bericht der Matrikelcommission des Herrenhauses, welcher in dem Abschnitt „Wahlperioden der auf Repräsentation von Städten berufenen Mitglieder" mittheilt: Berlin. Dr. v. Forckenbeck. Anfang der Wahlperiode 20. November 1878/90, Schluß 20. November 1902.

Zur Erklärung des Verhaltens des Centrums der Sperrgeldervorlage gegenüber bezeichnet die „Nat.-Ztg." eine Mittheilung als glaubhaft, daß auch in dieser Angelegenheit Fürstbischof Kopp von Breslau der Unterhändler der Regierung mit dem Papste gewesen sei. Der Fürstbischof habe es unterlassen, irgendwie Fühlung mit Herrn Windthorst zu suchen, der dadurch verletzt und zu der leidenschaftlichen Opposition veranlaßt worden sei, aus der er dann keinen Rückzug mehr fand.

Der clericale italienische Deputirte Foscanelli, bisher ein eifriger Vorkämpfer des Papstthums, veröffentlicht eine Broschüre, worin er sich vom Vatican lossagt. Ueber die vaticanische Politik macht er einige interessante Enthüllungen: Zweimal, nämlich 1882 und 1887 schwebten Verhandlungen über eine Versöhnung zwischen der italienischen Regierung und der Curie. In dem letztgenannten Jahre war der Papst auch zur Versöhnung geneigt, indessen drohte Cardinal Lavigerie mit dem Abfall des französischen Clerus und stellte gleichzeitig einen Krieg Frankreichs gegen die Tripelallianz in Aussicht, dessen Folge im Falle seines Sieges die Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstes sein würde. Von da ab verzichtete der Papst auf alle Versöhnungsversuche. Auch über die Stellung des Vaticans zu Baiern macht die Broschüre einige Mittheilungen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 12. Juni. Zu Ehren des Kronprinzen von Italien fand heute Abend 7 Uhr im Marschallsaale des hiesigen Stadtschlosses bei dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold ein Familiendiner statt. Links von der Frau Prinzessin Friedrich Leopold, welche die Mitte der Tafel einnahm, saß der Kaiser, rechts der Kronprinz von Italien. Der Prinz Rupprecht von Baiern nahm ebenfalls an dem Familiendiner Theil.

Budapest, 12. Juni. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation genehmigte den Bericht des Referenten Walterskirchen mit einigen Abänderungen, nachdem die Verhandlung über den allgemeinen Theil auf Wunsch Kalnokys in einer vertraulichen Sitzung behandelt worden war. Der Voranschlag des gemeinsamen Finanzministeriums wurde ohne Debatte genehmigt; die Bedeckungsposten und Zollgefälle wurden angenommen. In dem Heeresausschusse der ungarischen Delegation erklärte der Kriegsminister, eine Vermehrung der Offiziere des Friedensstandes sei nicht beabsichtigt, er habe gegen den Uebertritt der Reserveoffiziere zum activen Heere nichts einzuwenden. Im auswärtigen Ausschusse der ungarischen Delegation theilte Szögyenyi die Anstellung von Rechtsanwälten bei den Consulaten mit. Dieselbe ist bisher in Petersburg, Moskau, Sofia und Varna durchgeführt.

Rom, 12. Juni. Die „Riforma" bemerkt zu den Reden Kalnokys in den Delegationen: Die Erklärungen Kalnokys hellten die Lage sowohl bezüglich der allgemeinen Politik, als auch über die Politik im Orient auf. Dieselben seien, was den Orient anbeträfe, mit Freuden zu begrüßen. Kalnoky habe formell die Versicherungen erneuert, daß die Politik Oesterreich-Ungarns, seiner Alliirten und Englands nur die Unabhängigkeit der Balkanstaaten im Auge habe. Das Vorgehen der österreichischen Regierung ermögliche eine vollständige Uebereinstimmung mit der italienischen Regierung, deren Programm die Entwickelung der Nationalitäten und die Kräftigung der Selbstständigkeit dieser Staaten im Einklang mit der Achtung der Verträge sei.

Christiania, 12. Juni. Die hier stattgehabte Eisenbahn-Conferenz ist heute durch Unterzeichnung der Protokolle geschlossen worden. Die nächste Conferenz findet im Frühjahr n. J. in Hamburg statt.

Glasgow, 12. Juni. Stanley erhielt heute hier das Ehrenbürgerrecht und sprach sich in der dabei gehaltenen Rede über die Nachtheile aus, welche aus dem Zurückziehen Englands oder Deutschlands aus Afrika entstehen würden. Sollte Deutschland gezwungen sein, Afrika zu verlassen, so würde das auch für das britische Unternehmen verhängnißvoll sein. Sowohl Deutschland wie England würde es zum Vortheil gereichen, wenn beide Staaten zu einem schnellen Einvernehmen gelangten.

Breslau. Wasserstand.

12. Juni	O.-P. 5 m 03 cm.	M.-P. 4 m 03 cm.	U.-P. — m 62 cm über 0.
13. Juni	O.-P. 5 m — cm.	M.-P. 3 m 86 cm.	U.-P. — m 44 cm über 0

Handels-Zeitung.

Wollmarkt. Königsberg i. Pr., 12. Juni. Das Geschäft begann schleppend, die Wäschen sind mittelmässig. Die Preise weisen einen Abschlag von durchschnittlich 12—18 Mark auf.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Magistrats-Bureau-Vorstehers Carl Wilhelm Hermann Lehmann zu Berlin. — Kaufmann Franz Hutzelmann zu Camburg. — Kaufmann Martin Alexander Angermann zu Danzig. — Firma Rudolf Baecker zu Danzig. — Firma „Consumanstalt Mariagrube, Alfons Lanser" in Mariagrube bei Eschweiler. — Nachlass des Kaufmanns Bernh. Goldschmidt zu Frankfurt a. M. — Rittergutsbesitzer Bernhard Oberländer zu Töppeln bei Gera. — Cigarrenfabrikant Georg Lesemann zu Herford. — Firma H. u. D. Philippi zu Köln. — Kaufmann August Koepke zu Konitz. — Kaufmann Mathias Kappler jung von Ittersbach bei Pforzheim. — Firma A. G. Mielke u. Sohn zu Thorn. — Gerichtsvollzieher Franz Ludwig Herold zu Weida.

Schlesien: Zuckerwaarenfabrikant Carl Gramsch in Fraustadt, Verwalter Kaufmann Abraham Engel, Anmeldefrist 20. Juli. — Handelsgesellschaft Bernhardt u. Schlesinger in Görlitz, Verwalter Sensal Heinrich Henschel, Anmeldefrist 31. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Austritt des Kaufmanns Rudolph Hartert aus der Handelsgesellschaft Cordt u. Hartert hier.

Gelöscht: Firma J. Blumenthal hier. — Firma Siegismund Steinitz hier und die für die Firma ertheilte Procura des Herrn Julius Cohn.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 12. Juni. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 265 953 000, Abnahme 1 599 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 12 060 000, Zunahme 383 000. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85,39.

Londoner Bankausweis, 12. Juni. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 15 506 000 Pfund Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41\frac{7}{8}$ gegen $42\frac{5}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 122 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 26 Mill.

Marktberichte.

London, 12. Juni. (Verspätet eingetroffen.) **Kupfer.** Chili bars good ordinary brands 78 Pfd. Sterl. 2 Sh. 6 D. — **Zink** 23 Pfd. Sterl. 7 Sh. 6 D. — **Blei** 13 Sh. 5 D. — **Roheisen.** Mixed numbers warrants 43 Sh. 9 D.

⊕ **Breslau**, 13. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei sehr schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,80—19,00 M., gelber 16,30—17,70—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 14—14,60—15,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mark. weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Klgr. 15,20—16,40 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 23,25—23,75 Mark. Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 Mark. Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 25,00—30,00 Mark.

Berlin, 12. Juni. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Allgemeinen sehr still verlaufen, und die Haltung schwankte in Folge des beschränkten Verkehrs wiederholt, je nachdem die Kauflust oder die Verkaufslust etwas mehr hervortrat. Der Schluss war aber durchweg recht fest. — Weizen hat sich dabei schliesslich gegen gestern wenig verändert, Roggen notirt ca. ½ Mark besser, dagegen hat Hafer nur auf nahe Lieferung etwas angezogen, während entfernte Sichten etwas billiger abgegeben wurden. Gek.: Weizen 600 Tonnen, Roggen 700 Tonnen, Hafer 100 Tonnen. — Roggenmehl stellte sich 10—20 Pf. höher. — Rüböl wurde wesentlich besser bezahlt, und wiederum war Juni besonders gefragt. — Spiritus blieb fest, war aber nur wenig besser. Gek.: 70er 230 000 Liter.

Weizen loco 188—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 200—$199\frac{3}{4}$—201 M. bez., Juni-Juli 199—200 M. bez., Juli-August $184\frac{1}{2}$—184—$184\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $179\frac{1}{2}$—179—$179\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 178 M. bez., November-Decbr. 177—$176\frac{1}{2}$ bis $177\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 148—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 158 M. ab Bahn bez., russischer 150—$150\frac{1}{4}$ M. ab Bahn bez., Juni-Juli 150—$149\frac{3}{4}$—$150\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 148—$147\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{2}$ M. bez., September-Octbr. $146\frac{1}{2}$—146—$146\frac{3}{4}$ Mark bez., Octbr.-Novbr. $145\frac{1}{4}$—145—$145\frac{1}{4}$ M. bez., Novbr.-Decbr. 144 bis $144\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 109—114 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 108 M. bez., Juli-August $108\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $111\frac{1}{4}$—111 M. bez., October-November 112 M. bez. — Gerste loco 130—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter westpreussischer 164—173 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—175 M., fein uckermärkischer und mecklenburgischer 177—180 Mark ab Bahn bez., Juni $164\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $160\frac{1}{2}$—161 M. bez., Juli-August $145\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $139\frac{3}{4}$—$138\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 136 bis $135\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December — Mark nom. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,00—20,00 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,00—21,20 M. bez., Juli-August 20,75—20,85 Mark bez., September-October 20,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 66,8 M. bez., Juni 67—68,2 Mark bez., Juni-Juli 62—62,4 M. bez., September-October 54,9—55,7 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,9—34,8 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34,1—33,9—34 M. bez., Juli-August 34,3 M. bez., August-Septbr. 34,6—34,7 Mark bez., Septbr.-Octbr. 34,5—34,6 Mark bez., Octbr.-Novbr. 33,5 M. bez., November-December 33,2 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $200\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 150 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $164\frac{1}{4}$ M per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Liter-Procent.

Bradford. 12. Juni. Wolle gedrückt, namentlich Colonialwolle, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 12. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 82, 25. 5% priv. türk. Obligationen 540, —. Banque ottomane 612. 50. Banque de Paris 842. 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1227. 50. Credit mobilier 458, 75. Panama-Kanal-Actien 45. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 580. 60. Suezkanal-Actien 2355, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25. 16. 3% Rente 92. 55. 4% unific. Egypter 492. 18 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 735, —. Cheques auf London 25. $17\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 615. 4% Russen de 1889 97, 80. Robinson 72. 50. Unentschieden.

London, 12. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{7}{8}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $97\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Suezactien $93\frac{1}{2}$. Canada Pacific $85\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $98\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{2}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 12. Juni. Nachmittags 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $90\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $97\frac{5}{8}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Silber 48. 6% consol. mexican. Anleihe $99\frac{1}{2}$.

London, 12. Juni. Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl. nach Egypten, 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 12. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $264\frac{5}{8}$. Franzosen $196\frac{5}{8}$. Lombarden $120\frac{5}{8}$. Galizier $171\frac{1}{4}$. Egypter 98. 40. 4% Ungarische Goldrente 89. 50. Gotthardbahn 169. 10. Disconto-Commandit 223, 20. Dresdner Bank 155, 90. Laurahütte 143, 10. Gelsenkirchen 162, 30. Ottomanbank —. Berliner Handelsgesellschaft —. Still.

Frankfurt a. M., 12. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 173, 70. Reichsanleihe 107, 35. Oesterr. Silberrente 78. —. Oest. Papierrente 77, —. 5% Papierrente 88. 40. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 126, 90. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. Italiener 95, 60. 1880er Russen 96, 80. II. Orient-Anl. 71. 90. III. Orient-Anleihe 72. 90. 5% Spanier 77, 40. Unific. Egypter 98. 60. Conv. Türken 19. 30. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 60. 5% serb. Rente 87, 50. Serb. Tabaksrente 88, —. 5% amort. Rumänen 99, —. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 50. Böhm. Westbahn $297\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $187\frac{1}{8}$. Central Pacific 110, 70. Franzosen $196\frac{1}{2}$. Galizier $171\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 169. 40. Hess. Ludwigsbahn 117, —. Lombarden $120\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 167, 30. Nordwestbahn 185. Creditactien 265. Darmstädter Bank 159, 50. Mitteld. Creditbank 111, 80. Reichsbank 141. 50. Disconto-Commandit 223. 30. Dresdner Bank 155. 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 60. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 154, 10. La Veloce 91, —. Jura-Simplon Stammactien 101. Schwach.

Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $264\frac{5}{8}$. Franzosen $196\frac{3}{8}$. Galizier —. Lombarden $120\frac{3}{4}$. Egypter 98, 50. Disc.-Commandit 223. 30. Laurahütte —, —. Zolltürken 92.

Hamburg. 12. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 70. 1860er Loose 127. 50. Italienische Rente 95, 30. Creditactien 265, —. Franzosen 492, 50. Lombarden 303. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 20. 1883er Russen 106. 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 70, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, —. Disc.-Commandit 223, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 136, 40. H. Commerzbank 131, 50. Nordd. Bank 167, 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167, 20. Marienb.-Mlawka 60, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 98. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 142, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 147. 20. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 140, 75. Dyn.-Trust-Actien 149, 25. — Schwächer.

Amsterdam. 12. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $76\frac{1}{2}$, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$ 4% ungar. Goldrente $89\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $68\frac{3}{8}$. Conv. Türken $19\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $104\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $124\frac{3}{4}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{4}$. Hamburger Wechsel 59. 10. Wiener Wechsel 101, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 12. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn $27\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $110\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{2}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $12\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $11\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli $90\frac{3}{4}$. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco $95\frac{1}{2}$. Weizen per Juni 94, per Juli 94. per Decbr. 95. Mais (old mixed) per Juni $41\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{15}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 12. Rohe & Brothers 6. 55. Kupfer per Juli 15, 85. Getreidefracht $1\frac{1}{4}$.

Petersburg, 12. Juni. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 50, russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{1}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $257\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 620. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 485, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $137\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn $220\frac{1}{2}$. Russ. Südwestbahn-Actien $109\frac{3}{4}$.

Liverpool, 12. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 12. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August $6\frac{15}{32}$ Käuferpreis, Octbr.-Novbr. $5\frac{55}{64}$ d. do.

Liverpool, 12. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $6\frac{25}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $6\frac{27}{64}$ do., August-Septbr. $6\frac{27}{64}$ do., Septbr.-October $6\frac{1}{64}$ Werth, Octbr.-Novbr. $5\frac{55}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{13}{16}$ Käuferpreis, Decbr.-Januar $5\frac{51}{64}$ d. do.

Liverpool, 12. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $6\frac{1}{4}$, do. low middling $6\frac{3}{8}$, do. middl. $6\frac{1}{2}$, do. middling fair $6\frac{13}{16}$, Pernam fair $6\frac{11}{16}$, Pernam good fair $7\frac{1}{16}$, Ceara fair $6\frac{11}{16}$, Ceara good fair $6\frac{13}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{11}{16}$, Maranham fair $6\frac{11}{16}$, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{5}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 6, Dhollerah fair $4\frac{1}{4}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{2}$, Dhollerah good $4\frac{3}{4}$, Dhollerah fine $5\frac{7}{16}$, Oomra fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good fair $4\frac{11}{16}$, Oomra good $4\frac{15}{16}$, Oomra fine $5\frac{3}{8}$, Scinde good fair —, Scinde good $3\frac{15}{16}$, Bengal good fair $3\frac{9}{16}$, Bengal good $3\frac{7}{8}$, Bengal fine $4\frac{3}{8}$, Madras Tinnivelly, fair $4\frac{13}{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{16}$, Madras, Tinnivelly good $5\frac{1}{2}$, Madras, Western fair $4\frac{5}{16}$, Madras, Western good fair $4\frac{3}{4}$, Madras, Western good 5, Peru rough fair —, Peru rough good fair $9\frac{1}{8}$, Peru rough good $9\frac{5}{16}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{7}{16}$, Peru moderat. good fair $8\frac{1}{2}$, Peru moderat. good $8\frac{7}{8}$, Peru smouth fair $6\frac{1}{2}$, Peru smouth good fair $6\frac{5}{8}$.

Wien, 12. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 46 Gd.. 8, 51 Br., per Herbst 7, 70 Gd.. 7, 75 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 20 Br., per Herbst 6, 16 Gd.. 6. 21 Br. Mais per Juni-Juli 5, 35 Gd.. 5, 40 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 56 Gd., 5, 61 Br. Hafer per Frühjahr 9. 30 Gd., 9, 35 Br., per Herbst 6, 39 Gd.. 6, 44 Br.

Pest. 12. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert. per Juni 8, 00 Gd., 8, 10 Br.. per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Neuer Mais per Juni 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Juli-August 5, 17 Gd., 5, 19 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,55 à 11,60. — Wetter: Regnerisch.

Paris. 12. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 25. 60. per Juli 25, 00. per Juli-August 24, 70, per September-December 23. 70. Roggen ruhig, per Juni 16, 90. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl behauptet, per Juni 54. 70, per Juli 54. 90, per Juli-August 54, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 50. Rüböl träge, per Juni 69, 50, per Juli 69, 25, per Juli-August 67, 75, per September-December 67, 75. Spiritus ruhig, per Juni 37, 00, per Juli 37, 25, per Juli-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Veränderlich.

London. 12. Juni. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 12. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen weichend. Hafer ruhig. Gerste träge.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°.3	+ 13°.2	+ 11°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	741.9	742.0	740.6
Dunstdruck (mm)	8.6	10.5	9.9
Dunstsättigung (pCt.)	46	94	98
Wind (0—6)	SO. 2.	NW. 1.	W. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			12,70.
Wärme der Oder			+ 15,9.

Gestern Nachmittag, Nachts und heute Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,17 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,31 G	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,30 bz	173,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	234,80 bz	235,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 bz	107,30 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101.70 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,30 bzG	99,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,90 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 G	98,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 B	89,50 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,75 G	100,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	93,00 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bzG	98,40 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,00 bzG	97,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 B	110,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,10 bz	97,10 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	94,10 B
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,25 bzG	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 bz	106,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,75 bz	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,75 G	114,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,90 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,80 bzG	96,70 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,25 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,60 ebz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,40 B	97,40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,00 bz	87,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,10 bz	89,25 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	77,75 bz	77,75 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	97.10 bz	97,90 bz
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/12	110,40 bzG	110,10 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,50 G	100.60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	99,00 bz	98,50 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 1	99,70 G	99,60 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	30/6 u 12	101,60 G	101,50 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	80,25 bzG	80,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,10 bzG	75,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60 G	95,70 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,40 bzG	99,20 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,60 B	85,40 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,20 ebzG	95,00 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	77,25 bzB	77,10 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,30 bz	88,20 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	78,20 bz	77,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,10 bz	68,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,90 bz	65,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,80 G	99,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,00 bzG	97,20 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,30 bzG	109,30 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jbl	98,40 bzG	98,50 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4		97,70 bzG	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		98,50 bzG	97,20 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/4 1/7	72,10 G	72,10 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,80 bz	72,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,75 bz	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bz	99,90 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,60 bzG	89,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,00 G	95,30 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/3	87,80 bz	87,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,60 G	102,50 ebzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,80 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,75 bzG	90,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,50 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	85.50 bz	85,25 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,75 bzG	90,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,80 bz	92,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,90 bzG	89,70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,70 B	101,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,75 bz	86,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,75 bz	141,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,90 bz	145,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bz	42,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,40 bz	105,50 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	138,90 bz	139,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	139,25 G	140,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 G	61,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,75 bzB	112,50 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,75 G	107.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,00 bz	141,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 G	334,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	134,75 bz	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,70 bz	18,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,60 bz	132,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 bz	324,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,00 bzG	126,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	310,10 ebzG	310,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,00 bz	131,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	163,50 bz	163,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,30 bz	107,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,50 bz	169,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,60 bzG	82,00 bz
Ungarische Loose	—	—	253,75 ebzB	253,75 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	18/10	1/1	63,00 bzB	62,25 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	113,60 bz	113,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,00 bzG	113,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,60 bzG	115,25 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,50 G	113,30 bz
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	4	1/1	102,75 ebzB	102,25 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	$2\frac{5}{8}$	1/1	74,00 bz	73,90 B
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{3}{4}$	1/1	94,70 bzG	94,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	$1\frac{1}{2}$	1/1	55,25 bzG	55,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$4\frac{1}{2}$	1/2	1/1	79,75 bz	79,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$8\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	228,00 G	228,10 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{3}{4}$	1/1	168,00 bz	168,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	117,10 bz	117,00 bzG
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	65,00 ebzG	64,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	71,30 G	69,80 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98,25 bzG	98.60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,30 G	24,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	149,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	221,50 G	221,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,40 bz	86,10 G
Gotthardbahn	6	$7\frac{1}{5}$	1/1	174,30 bz	173,90 B
Jura-Bern-Luzern	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	73,50 G
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,90 bz	101,75 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	113,60 G	114,00 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	99,40 bz	99,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	67,75 bz	67,40 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	92,50 B	— —
dto. (Elbthalbahn)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,30 bz	105,25 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	61,25 bz	60,80 bz
Raab-Oedenburg	1	1/3	1/1	28,75 bz	29,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	79,75 bz	80,10 bzG
SchweizerCentralbh.	$5\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{5}$	1/1	— —	154,50 bzG
dto. Nordostbhn.	4	6	1/1	144,50 G	143,00 bz
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,75 bzG	41,60 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,00 B	71,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	215,40 B	217,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	99,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,30 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,70 G	100,60 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,75 ebzG	91,00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 G	106,80 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 G	101,30 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,60 ebzG	86,50 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,40 B	58,30 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,30 bz	81,20 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,80 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bzB	79,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,40 B	67,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 ebzG	84,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,75 G	81,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 G	100,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,40 bzG	93,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,30 G	92,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,60 G	83,40 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 B	100,95 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,40 bz	66,50 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,75 bzB	105,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 bzG	99,25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,20 bzG	87,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,75 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,40 bz	84,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,80 G	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.80 bzG	92,90 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,20 G	69,10 bz
dto. Bjäsan	4	1/2 1/8	95,10 bz	95,20 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 bzG	87,30 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,90 bz	95,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90,90 bz	90,70 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	103,00 bzG	103,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 G	93,80 B
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,75 bzG	81,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,50 bz	94,60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,50 B	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	89,80 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 B	100,25 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,60 B	93,10 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 G	110,10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,30 bzG	99,30 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bz	113,70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,50 bzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,75 B	107,50 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,70 bzG	93,75 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	90,75 bzG	90,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{3}$	1/1	69,30 bzG	69,25 G
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	133,60 G	134,10 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,90 bz	169,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,75 G	p.St.309,00 bz
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	7	1/1	109,00 bzB	108,75 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 bzG	106,75 bzG
Darmstädter Bank	9	$10\frac{1}{2}$	1/1	160,25 bzG	160,25 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,10 bz	168,40 bzB
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	129,70 G	129,75 B
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	112,60 G	110,50 bzG
Disconto-Command.	12	14	1/1	224,00 bz	223,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	156,25 bz	156,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,00 G	86,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 G	94,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	119,40 bz	119,40 bz
Leipziger Credit	10	12	1/1	205,00 bzB	204,75 B
Luxemburger Bank.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	143,40 bzB	143,90 bz
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,75 bzB	111,70 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,10 bzG	136,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,10 bz	167,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 bzG	83,50 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	141,30 B	141,25 G
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	97,00 G	98,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	115,50 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	121,50 bz	121,50 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	$9\frac{1}{2}$	10	1/1	157,60 bz	157,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,00 bz	111,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,75 G	125,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,75 G	122,00 bzG
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	141,50 bzB	141,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,70 bz	74,20 bz
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	5	1/1	115,00 ebzG	115,10 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	125,25 G	125,50 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,60 bzG	215,60 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,75 G	114,50 B
Archimedes	10	—	1/7	137,75 B	137,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	262,50 bzG	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,10 bzG	89,10 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	133,25 bzG	133,25 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	215,00 bzG	214,25 bzG
Bochum. Gussstahl	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	168,00 bz	166,50 ebzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	65,00 B	68,00 bz
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/8	89,10 bzB	89,10 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	144,00 G	145,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,00 ebzB	161,00 G
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	91,80 bz	91,20 bzG
Donnersmarckhütte	3	4	1/7	85,90 bz	85,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	91,90 bzB	90,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	99,75 bz	100,60 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	0	1/1	54,50 bzG	54,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	99,00 B	99,00 B
Façonschm. 5% St. Pr	5	$7\frac{1}{2}$	1/1	239,25 bzG	239,30 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/8	155,90 bzB	152,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	585,00 bz
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	131,50 G	131,60 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/8	166,50 G	— —
Gruson-Werk	10	—	1/7	153,80 bzG	154,70 bzB
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	192,40 bz	192,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	172,00 bzG	169,00 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,00 bzG	29,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,80 bzG	57,10 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,75 bzB	102,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,75 G	44,90 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	10	1/4	131,75 bzG	131,25 G
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	144,50 bzG	144,80 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	160,00 ebzG	160,00 bz
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	145,00 ebzB	144,00 bzB
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	117,00 G	117,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	1/5	157,10 bzG	157,00 bzB
Nordd. Lloyd	12	$11\frac{1}{4}$	1/1	158,10 bz	158,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,50 G	136,50 G
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	97,75 bzG	97,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	178,50 bzG	178,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,25 G	128,25 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,60 G	114,60 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	108,50 G	108,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 B	169,00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	75,00 bzG	76,00 ebzB
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	120,00 bzG	120,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	115,00 bzG	114,00 G
Schering	18	18	1/1	240,00 G	241,00 G
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	122,50 G	122,50 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	109,75 G	109,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,75 bzG	62,75 G
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{3}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	152,60 G	151,00 ebzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,90 bzG	182,30 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	13	1/1	181,40 bzG	182,10 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	299,00 bzG	299,00 G
Schwartzkopff	14	—	1/7	225,10 G	225,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,80 bz	91,80 G
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,00 bzG	126,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	1999 G	1999 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzG
New-York	vista	5	— —	417,00 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	232,75 bz	234,40 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	231,75 bz	232,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,80 bz	173,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,90 bz	172,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,15 bzB
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	233,70 bz	235,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	223,37	— —
Dortmunder Union	90,50	— —
Laurahütte	143,62	— —
Oesterr. Credit	166,12	— —
Franzosen	99,00	— —
Lombarden	60,75	— —
Russische Noten	235,25	— —
Marienburg-Mlawka	64,75	— —
Südpr. Ostbahn	99,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.